

K ö l n , den 14. Juni 1938.

Streng vertraulich !

Betr. Vorbeugende Massnahmen gegen Asoziale und Juden.

Bezug : Schreiben vom 6.6.1938 - K. IV - .

Verfügung des RKPA. Berlin vom 1.6.1938 - RKPA. 60<sup>01</sup>/295/38 - .

Zu Ziffer 2) der vorstehend angezogenen Verfügung des RKPA. betr. die Behandlung der Juden hat das RKPA. auf Anfrage entschieden, dass nur ausländische Juden und solche, die wegen ihres vorgerückten Alters nicht mehr <sup>voll</sup> arbeitsfähig sind, ausser Betracht bleiben.

Auf bestehende Arbeitsverhältnisse, die Höhe der erlittenen Strafen, den Zeitpunkt der Bestrafung, die Art des Delikts, gelöschte oder amnestierte Strafen ist keine Rücksicht zu nehmen.

Juden sind, wie die anderen Asozialen, auch dem Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar zuzuführen.

Verteiler : Kriminalpolizeistelle in Aachen,  
die Polizeiverwaltungen in Koblenz, Bonn, Trier,  
die Landratsämter in den Regierungsbezirken Köln, Koblenz, Trier.

---

An

den Herrn Landrat

in

---

Abdrucke für die nachgeordneten Behörden oder Dienststellen sind beigelegt.

J. V.

gez. W i l o t z k i

K ö l n , den 17. Juni 1938.

Streng vertraulich !

S o f o r t !

Betrifft : Aktion gegen Asoziale und Juden.

Bezug : Schreiben vom 6. 6. 1938.

Auf Anordnung des RKPA. Berlin sind alle Festgenommenen nicht nach Buchenwald, sondern nach dem Lager Sachsenhausen , Oranienburg bei Berlin , zu transportieren.

Am Montag, dem 20.6.1938, voraussichtlich gegen Abend gehen von Trier , Aachen , Koblenz und Bonn Sonderwagen ab, die zu einem Sonderzug in Köln zusammengestellt werden. Für die Gemeinden, die Personen festgenommen haben, bietet sich Gelegenheit, die Festgenommenen an einem der von diesen Orten abgehenden Transporte anzuschliessen.

Es wird gebeten, die in Frage kommenden Gemeinden unverzüglich zu benachrichtigen. Die Festgenommenen können bei der Kriminalpolizei des betreffenden Ortes abgeliefert werden.

J. V.

gez. W i l o t z k i

---

Verteiler : Kriminalpolizei in Aachen,  
die Polizeiverwaltungen in Koblenz, Bonn, Trier,  
die Landratsämter in den Regierungsbezirken Köln, Koblenz, Trier.

---

An

den Herrn Landrat

in

---

Der Landrat  
I. 24-00 sp.

Bitburg, den 20. Juni 1938.

Aktion gegen Asoziale und Juden.

Sta. Bitburg  
Eing. 21. JUNI 1938  
Amt. Nr. *111*

Ich beziehe mich auf das Schreiben der Kriminalpolizeileitstelle in Köln vom 6.6.38 K IV, das ich k.Hd. am 8.ds.Mts. dorthin weitergegeben habe. Im Anschluß daran sind mir die anliegenden Schreiben der Kriminalpolizeileitstelle in Köln vom 14. und 17.6.38 K.IV zugegangen. Nach dem Bericht des Herrn Amtsbürgermeisters in Neuerburg vom 17.6.38 bzw. den am 20.ds.Mts.eingeholten telefonischen Auskünften sind Festnahmen in keinem Falle erfolgt. Ich erwarte, dass eine eingehende Überprüfung des in Frage kommenden Personenkreises stattgefunden hat. Sollte sich nachträglich aufgrund der anliegenden Verfügung der Kriminalpolizeileitstelle vom 14.6.38 die Notwendigkeit zu einer Festnahme ergeben, ist telefonisch nach hier zu berichten.

J.V.Müller.

An die Herren Stadt- und Amtsbürgermeister des Kreises.

H. Spatz

H. J. Faig